



SCHUTZKONZEPT FÜR BETRIEBE MIT PERSONENBEZOGENEN DIENSTLEISTUNGEN OHNE KÖRPERKONTAKT UNTER COVID-19 - BDSM UND FETISCH STUDIOS

Version 12.05.2020

REDUKTION DER VERBREITUNG DES NEUEN CORONAVIRUS

Übertragung des neuen Corona Virus

Die drei **Hauptübertragungswege** des neuen Corona Virus (SARS-CoV-2) sind:

- enger Kontakt: Wenn man zu einer erkrankten Person weniger als zwei Meter Abstand hält.
- Tröpfchen: Niest oder hustet eine erkrankte Person, können die Viren direkt auf die Schleimhäute von Nase, Mund oder Augen eines anderen Menschen gelangen.
- Hände: Ansteckende Tröpfchen gelangen beim Husten und Niesen oder Berühren der Schleimhäute auf die Hände. Von da aus werden die Viren auf Oberflächen übertragen. Eine andere Person kann von da aus die Viren auf ihre Hände übertragen und so gelangen sie an Mund, Nase oder Augen, wenn man sich im Gesicht berührt.

Schutz gegen Übertragung

Es gibt **drei Grundprinzipien** zur Verhütung von Übertragungen:

- Distanzhalten, Sauberkeit, Oberflächendesinfektion und Händehygiene
- besonders gefährdete Personen schützen
- soziale und berufliche Absonderung von Erkrankten und von Personen, die engen Kontakt ^{zu} Erkrankten hatten

Die Grundsätze zur Prävention der Übertragung beruhen auf den oben genannten Hauptübertragungswegen.

Die Übertragung durch engeren Kontakt, sowie die Übertragung durch Tröpfchen, können durch mindestens zwei Meter Abstandhalten oder physische Barrieren verhindert werden. Um die Übertragung über die Hände zu vermeiden, ist eine regelmäßige und gründliche Handhygiene durch alle Personen sowie die Reinigung häufig berührter Oberflächen wichtig.

Distanzhalten und Hygiene

Infizierte Personen können vor, während und nach Auftreten von COVID-19-Symptomen ansteckend sein. Daher müssen sich auch Personen ohne Symptome so verhalten, als wären sie ansteckend (Distanz zu anderen Menschen wahren).

Beispiele für Maßnahmen sind: Homeoffice, bestimmte Dienstleistungen nicht anbieten, regelmäßig Hände waschen, mindestens zwei Meter Abstand halten, regelmäßiges Reinigen von häufig berührten Oberflächen, Begrenzen der Anzahl Personen pro m².



Besonders gefährdete Personen schützen

Personen über 65 Jahren oder mit schweren chronischen Erkrankungen (s. COVID-19-Verordnung 2) gelten als besonders gefährdet, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden. Bei besonders gefährdeten Personen müssen deshalb zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden, damit sie sich nicht anstecken. Nur dadurch kann eine hohe Sterblichkeit an COVID-19 vermieden werden. Beispiele für Maßnahmen sind: Homeoffice, Arbeiten in Bereichen die keinen Kundenkontakt erfordern, physische Barrieren, Einrichten von Zeitfenstern für besonders gefährdete Personen.

Soziale und berufliche Absonderung von Erkrankten und von Personen, die engen Kontakt zu Erkrankten hatten

Es muss verhindert werden, dass erkrankte Personen andere Menschen anstecken. Kranke Personen sollen zu Hause bleiben. Wenn sie rausgehen müssen, dann sollen diese eine Hygienemaske (chirurgische Maske / OP-Maske) tragen.

SCHUTZMASSNAHMEN





Schutzmaßnahmen zielen darauf ab, die Übertragung des Virus zu verhindern. Bei den Maßnahmen sind der Stand von Technik, Arbeitsmedizin und Hygiene sowie sonstige gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zu berücksichtigen. Die Maßnahmen sind so zu planen, dass Technik, Arbeitsorganisation, sonstige Arbeitsbedingungen, soziale Beziehungen und Einfluss der Umwelt auf den Arbeitsplatz sachgerecht miteinander verknüpft werden.

Zuerst gilt es, technische und organisatorische Schutzmaßnahmen zu treffen. Die persönlichen Schutzmaßnahmen sind nachrangig dazu. Für besonders gefährdete Mitarbeitende sind zusätzliche Maßnahmen zu treffen. Alle betroffenen Personen müssen zu den Schutzmaßnahmen die notwendigen Anweisungen erhalten.

Das Schutzziel am Arbeitsplatz ist ebenfalls die Reduktion einer Übertragung des neuen Corona Virus durch Distanzhalten, Sauberkeit, Reinigung von Oberflächen und Händehygiene.

«STOP-Prinzip»

Das STOP-Prinzip erläutert die Reihenfolge der Ergreifung von Schutzmaßnahmen.

S	S steht für Substitution, was im Falle von COVID-19 nur durch genügend Distanz möglich ist (z. B. Homeoffice).	
T	T sind technische Massnahmen (z. B. Acrylglas, getrennte Arbeitsplätze , etc.).	
O	O sind organisatorische Massnahmen (z. B. getrennte Teams , veränderte Schichtplanung).	
P	P steht für persönliche Schutzmassnahmen (z. B. Hygienemasken , Handschuhe, etc.).	



Persönliche Schutzmaßnahmen

Persönliche Schutzmaßnahmen sollten nur eingesetzt werden, wenn andere Maßnahmen nicht möglich sind und eine adäquate Schutzausrüstung (z. B. Hygienemasken (chirurgische Masken / OP-Masken)) verfügbar ist. Sie sind weniger effizient als die Substitution und technische oder organisatorische Maßnahmen.

Mitarbeitende müssen über das notwendige Wissen zur richtigen Anwendung der Schutzausrüstung verfügen und entsprechend geübt im Umgang damit sein. Wenn dies nicht der Fall ist, führt eine Schutzausrüstung möglicherweise zu einem falschen Sicherheitsgefühl und grundlegende, wirksame Maßnahmen (Abstand halten, Hände waschen) werden vernachlässigt.

SCHUTZKONZEPT

	Vorgaben	Umsetzungsstandard
1.	Die Mitarbeitenden waschen sich die Hände mit Wasser und Seife bei der Ankunft am Arbeitsplatz, zwischen Bedienung von Kundschaft sowie vor und nach Pausen	Waschgelegenheit mit Wasser und Seife sowie Hand-Desinfektionsmittel stehen zur Verfügung.
1. 2	Die Kundschaft wäscht sich bei der Ankunft die Hände mit Wasser und Seife und desinfiziert sich die Hände	Waschgelegenheit mit Wasser und Seife ist vorhanden. Zusätzlich steht Hand-Desinfektionsmittel zur Verfügung. Kundschaft ist informiert.
1. 3	Anfassen von Oberflächen und Objekten vermeiden	Türen nach Möglichkeit offen lassen um Anfassen zu vermeiden
		Kein Anfassen von Gegenständen von Kunden (z.B. Aufhängen von Jacken)
		Entfernung von unnötigen Gegenständen, welche von Kundschaft angefasst werden können, wie z.B. Zeitschriften und Papiere in Wartezimmern und Gemeinschaftsbereichen (wie Kaffee-Ecken und Küchen)
		Kontaktloses Bezahlen bevorzugt



2. DISTANZ HALTEN

Mitarbeitende und Kundschaft müssen 2 m Abstand zu anderen Personen im Unternehmen einhalten können.

	Vorgaben	Umsetzungsstandard
2. 1	Zonen sind klar markiert	Bewegungszonen, Arbeitszonen und Wartezonen sind voneinander getrennt. Abstand ist durch räumlicher Trennung sichergestellt.
2. 2	Distanz von 2 m zwischen wartender Kundschaft gewährleisten	Einlass erfolgt ausschließlich auf Termin. Wie bereits in der Vergangenheit gibt es nur und ausschließlich Einzelbehandlung.
2. 3	Personen an Arbeitsplätzen sind 2 m voneinander getrennt	Jedem Gast steht das komplette Studio zur Verfügung, da Einzelbehandlung.
		Es wird keine Laufkundschaft empfangen
		Gäste vereinbaren telefonisch einen Termin.
2. 4	Schutzmasken	Gast und Domina tragen im direkten Kontakt immer Schutzmasken (Achtung: offene Gasmasken, sowie Latex- und Ledermasken bieten keinen Schutz gegen Viren, da sie über keine Filter verfügen
2. 5	Kleiderwahl	Es wird Kleidung gewählt, welche viel Schutz bietet (z.B. Latex-Catsuits oder hochgeschlossene Domina-Outfits mit langen Ärmeln)



3. HYGIENE

Vorgaben	Umsetzungsstandard
----------	--------------------

Oberflächen und Gegenstände

3.1	Oberflächen und Gegenstände regelmäßig reinigen	Oberflächen und Gegenstände z.B. Arbeitsflächen, Mobiliar, Arbeitswerkzeuge zwischen Gast und Domina werden mit handelsüblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel gereinigt.
3.2	Objekte, die von mehreren Personen angefasst werden, regelmäßig reinigen	Alltagsgegenstände z.B. Türgriffe und andere Gegenstände werden mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel regelmäßig gereinigt

WC-Anlagen und Duschen

3.3	Regelmäßige Reinigung der WC-Anlagen und Duschen	WC-Anlagen und Duschen werden nach jeder Benutzung gereinigt.
-----	--	---

Abfall

3.4	Kontakt mit möglicherweise infektiösem Abfall vermeiden	Anfassen von Abfall wird vermieden. Es werden immer Hilfsmittel (Besen, Schaufel etc.) verwendet
		Einmal-Handschuhe werden im Umgang mit Abfall getragen und sofort nach Gebrauch entsorgt
3.5	Sicherer Umgang mit Abfall	Regelmäßiges Leeren von Abfalleimern (insbesondere bei Handwaschgelegenheit) ist gewährleistet
		Abfallsäcke bzw. Mülltüten werden nicht zusammengedrückt

Arbeitskleidung und Wäsche

3.6	Berufswäsche sauber halten	Es wird nur persönliche Arbeitskleidung verwendet
		Arbeitskleidung wird nach jedem Gast mit geeignetem Waschmittel gewaschen
3.7	Kundenwäsche trennen	Kundenwäsche wird nach jeder Verwendung mit einem geeignetem Waschmittel gewaschen

Lüften

3.8	Für einen regelmäßigen ausreichenden Luftaustausch in Arbeitsräumen sorgen	Nach jeder Nutzung muss ein Studioraum 30 Min. gelüftet werden.
-----	--	---

4. BESONDERS GEFÄHRDETE PERSONEN

Besonders gefährdete Personen (Risikogruppe) haben **keinen Zutritt** zum Studio

	Vorgaben	Umsetzungsstandard
4.1	Besonders gefährdete Personen schützen	Besonders gefährdete Personen (Risikogruppe) haben keinen Zutritt zum Studio. Dies wird bereits bei der Terminvereinbarung abgeklärt.
4.2	Händehygiene	Gast und Domina müssen sich vor und nach einer Begegnung die Hände mit Wasser und Seife waschen oder mit einem Händedesinfektionsmittel desinfizieren.
		Wunden an den Fingern werden abgedeckt oder Schutzhandschuhe getragen
		Unnötiger Körperkontakt wird vermieden (z.B. Händeschütteln)
4.3	Tröpfcheninfektion verringern	Tragen einer Hygienemaske
4.4	Arbeitsmaterial in Kontakt mit anderen Personen	Wenn möglich, werden Einmalwerkzeuge verwendet
		Arbeitswerkzeuge zwischen zwei Kunden werden desinfiziert
		Arbeitswerkzeuge werden wenn möglich mit Einweg-Schutzüberzug verwendet
4.5	Richtiger Umgang mit persönlichem Schutzmaterial	Einwegmaterial (Masken, Handschuhe, Schürzen etc.) werden richtig angelegt, verwendet und entsorgt.
		Wiederverwendbare Gegenstände werden korrekt desinfiziert

Information der Kundschaft

	Vorgaben	Umsetzungsstandard
5.1	Information der Kunden	Aushang der Schutzmaßnahmen im Eingangsbereich.
		Information der Kunden, dass sich kranke Kunden in Selbstisolation begeben sollen
		Information an Kunden, dass Bezahlung ohne Bargeld bevorzugt wird
		Bargeld wird nur mit Handschuhen entgegen genommen



5. MANAGEMENT

Vorräte für Material sicherstellen

	Vorgaben	Umsetzungsstandard
5.1	Vorrat sicherstellen	Seifenspender und Einweghandtücher werden regelmäßig nachgefüllt und auf genügend Vorrat geachtet.
		Desinfektionsmittel (für Hände) sowie Reinigungs- und Desinfektionsmittel (für Gegenstände und/oder Oberflächen) werden regelmäßig kontrolliert und nachgefüllt
		Bestand von persönlichem Schutzmaterial wird regelmäßig kontrolliert und nachgefüllt
5.2	Anpassung der Dienstleistung	<p>Es werden ausschließlich Dienstleistungen angeboten, bei denen die gesetzlichen Vorschriften und empfohlenen Schutzvorkehrungen eingehalten werden können.</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Dominant/Devote Erziehung ohne Körperkontakt ✓ Verbale Erniedrigung ✓ Verwendung von Distanzwerkzeugen (Peitschen, Paddeln oder Rohrstöcken) ✓ Fixierung, Mumifizierungen und Einschluss ohne engen Körperkontakt ✓ Aufenthalt in Fetisch-Kleidung, wie z.B. Latex-Outfits und Ganzkörper-Schutzanzüge ✓ Einkerkerung
5.3	Kontaktmöglichkeit	Gäste müssen eine Kontaktmöglichkeit hinterlegen über welche sie im Bedarfsfall über einen Krankheitsfall informiert werden können. Diese Daten werden nach 4 Wochen gelöscht.